07

Banken, Konten, Abos und Verträge

FORMULARE

Wo Geld liegt, was regelmäßig abgebucht wird und welche Verträge gekündigt werden müssen.

INHALT DIESES DOWNLOADS

BLATT	BUCHSEITE	TITEL	ART
2	52	Girokonten	Formular
3	53	Sparkonten, Festgeld und Depots	Formular
4	54	Karten und Schließfach	Formular
5	55	Kredite, Darlehen und Bürgschaften	Formular
6	56	Geld, das uns zusteht	Formular
7	57	Wohnen und Energie	Formular
8	58	Telefon, Internet und Abos	Formular
9	59	Mitgliedschaften	Formular
10	60	Daueraufträge und Lastschriften	Formular
11	61	Steuern	Formular
12	62	Notizen zu Banken und Verträgen	Formular

So drucken Sie die Blätter
DIN A4, Hochformat, einseitig. Drucken Sie in Originalgröße (Skalierung 100 % bzw. „Tatsächliche Größe“), nicht „An Seite anpassen“ – sonst stimmen die Abstände und die Größe der Notfallkarten (85 × 54 mm) nicht.

Seitenangaben
„Blatt“ zählt die Blätter dieses Downloads. Steht im Text „Seite …“, ist immer die Seite im Buch gemeint; sie steht unten auf jedem Blatt als „Buchseite …“.

Wichtiger Hinweis
Dieser Ordner ist eine Arbeitshilfe, mit der Sie Ihre Angaben und Wünsche selbst festhalten. Er ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder medizinische Beratung im Einzelfall. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität kann dennoch nicht übernommen werden. Rechtsstand: Oktober 2026.
Alle Rechte vorbehalten. Die Formularseiten dürfen Sie für den privaten Gebrauch kopieren – zum Beispiel für weitere Familienmitglieder.

Stand der Formulare: 20.10.2026 · Inhalte wie im Buch, Ausgabe 2026/2027

Girokonten

Bankvollmacht nicht vergessen
Viele Banken erkennen eine privat geschriebene Vorsorgevollmacht nicht ohne Weiteres an. Fragen Sie Ihre Bank nach ihrem eigenen Vollmachtsformular – am besten mit Geltung über den Tod hinaus. So kann der Bevollmächtigte auch nach einem Todesfall laufende Kosten begleichen.

BANK	IBAN	KONTOINHABER	VOLLMACHT FÜR	ONLINE-BANKING

KONTOAUSZÜGE UND BANKUNTERLAGEN LIEGEN HIER

Sparkonten, Festgeld und Depots

ART	BANK / ANBIETER	KONTO- / DEPOT-NR.	INHABER	UNGEFÄHRER WERT
Sparbuch				
Tagesgeldkonto				
Festgeldkonto				
Wertpapierdepot				
Bausparvertrag				
Kinderkonto / Sparplan				

Karten und Schließfach

Bei Verlust oder im Todesfall: Karten über den Sperr-Notruf 116 116 oder direkt bei der Bank sperren lassen.

KARTE (GIROCARD, KREDITKARTE ...)	BANK / ANBIETER	KARTENINHABER	LETZTE 4 ZIFFERN	GÜLTIG BIS

Bankschließfach

BANK / FILIALE

SCHLIESSFACH-NR.

INHABER

ZUGANGSBERECHTIGT (VOLLMACHT)

SCHLÜSSEL LIEGT HIER

INHALT (GROB)

Kredite, Darlehen und Bürgschaften

Auch Schulden gehen auf die Erben über. Ein vollständiger Überblick hilft bei der Entscheidung, ob ein Erbe angenommen oder ausgeschlagen wird.

ART (KREDIT, HYPOTHEK, LEASING …)	BEI	VERTRAGS-NR.	RESTSCHULD CA.	ABSICHERT DURCH

Bürgschaften und Mitverpflichtungen

FÜR WEN / WOFÜR	GEGENÜBER	BETRAG	UNTERLAGEN LIEGEN

Geld, das uns zusteht

Privat verliehenes Geld, ausstehende Zahlungen, erwartete Erstattungen oder Erbschaften.

WER SCHULDET UNS?	BETRAG	SEIT / FÄLLIG	VEREINBARUNG / BELEG LIEGT

Erwartete Zahlungen

VON WEM (FINANZAMT, VERSICHERUNG ...)	WOFÜR	UNGEFÄHRER BETRAG

Wohnen und Energie

Diese Verträge laufen nach einem Todesfall weiter, bis sie gekündigt oder umgeschrieben werden.

VERTRAG	ANBIETER	KUNDEN- / VERTRAGS-NR.	LÄUFT AUF	ABBUCHUNG VON KONTO
Miete				
Nebenkosten / Hausgeld				
Strom				
Gas / Fernwärme				
Heizöl				
Wasser / Abwasser				
Müllabfuhr				
Grundsteuer				
Schornsteinfeger				
Rundfunkbeitrag				

Telefon, Internet und Abos

VERTRAG / ABO	ANBIETER	KUNDEN- / VERTRAGS-NR.	LÄUFT AUF	KÜNDBAR ZUM
Festnetz / Internet				
Mobilfunk				
Mobilfunk				
Fernsehen / Kabel				
Streamingdienst				
Streamingdienst				
Musikdienst				
Zeitung / Zeitschrift				
Online-Speicher (Cloud)				
Software-Abo				

Mitgliedschaften

VEREIN / VERBAND / CLUB	MITGLIEDS-NR.	MITGLIED	BEITRAG	BEI TOD KÜNDIGEN?
Automobilclub				
Fitnessstudio				
Sportverein				
Gewerkschaft / Berufsverband				
Mieterverein				
Wohlfahrtsverband				
Partei / Spenden				
Bücherei / Kundenkarten				

Daueraufträge und Lastschriften

Regelmäßige Zahlungen, die nicht schon auf den vorigen Seiten stehen – etwa Unterhalt, Patenschaften oder Spenden.

EMPFÄNGER	ZWECK	BETRAG	RHYTHMUS	VON KONTO

Steuern

ZUSTÄNDIGES FINANZAMT

STEUERNUMMER

STEUER-ID PERSON 1

STEUER-ID PERSON 2

STEUERBERATER/IN

TELEFON

ZUGANG ELSTER: ZERTIFIKAT LIEGT

LETZTE STEUERERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR

STEUERBESCHEIDE UND BELEGE LIEGEN HIER

KIRCHENSTEUERPFLICHTIG?

GRUNDSTEUER: AKTENZEICHEN

Gut zu wissen
Die Erben müssen für das Todesjahr noch eine Steuererklärung der verstorbenen Person abgeben, wenn dafür eine Pflicht besteht. Jede Erbschaft muss dem Finanzamt innerhalb von drei Monaten angezeigt werden, nachdem der Erbe davon erfahren hat. Ausnahme: Das Erbe beruht auf einem Testament oder Erbvertrag, den ein Gericht oder Notar eröffnet hat, und das Verwandtschaftsverhältnis geht daraus eindeutig hervor. Gehören Grundbesitz, Betriebsvermögen, Auslandsvermögen oder bestimmte Anteile an Kapitalgesellschaften zum Erbe, gilt diese Ausnahme nicht. Die Meldung der Bank ersetzt die eigene Anzeige nicht.

HINWEISE ZU STEUERN

Notizen zu Banken und Verträgen